Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

29.8.1840 (No. 70)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419433

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 70. den 29. August 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der unten signalisirte Soldat Schulze hat sich der Desertion verdächtig gemacht; es werden daher alle in- und ausländische Civil- und Militair-Behörden aufgefordert, und in Gemäßheit der Cartell-Convention der Deutschen Bundesstaaten vom 10. Februar 1831. und 17. Mai 1832. ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfall arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 23. August 1840.

Hayessen.

Schmedes.

Signalement

des Soldaten Schulze von der 1sten Compagnie I. Infanterie-Regiments.

Name: Johann Theodor Schulze.
Geburtsort: Dinklage, Amts Steinfeld.
Geburtsjahr: 1811.
Religion: catholisch.
Gewerbe: Uhrmacher.
Größe: 5 Fuß 11 Zoll Oldenb. Maas.
Haar: blond.
Augenbraunen: blond.
Stirn: frei.
Augen: blau.
Nase: spitz.
Mund: gewöhnlich.
Zähne: gesund.
Kinn: länglich.
Gesicht: oval.
Gesichtsfarbe: blaß.
Statur: schlank.
Bemerkung: Derselbe reis't wahrscheinlich in Begleitung seiner Frau und eines oder zweier Kinder, um sich nach Amerika einzuschiffen.

Regierung.

2) Es sind der Regierung kürzlich mehrere falsche Münzen, ein Preußischer Thaler vom Jahre 1786., einige Preußische 1/6 Thalerstücke und ein Holländischer Gulden eingesandt, welche im Verkehr als gute Münze ausgegeben und angenommen sind.

Die Regierung findet sich bewogen dies bekannt zu machen, um dadurch das Publicum zu gehöriger Vorsicht bei der Annahme falscher Münzen zu veranlassen.

Oldenburg, den 25. Aug. 1840.

Mutzenbecher.

von Berg.

Cammer.

3) Die diesjährige Eröffnung der Jagd ist bis zum 11. nächsten Monats ausgesetzt.

Oldenburg, 1840. Aug. 24.

Jansen.

Steche.

4) Es wird die Geltung des Holländischen Guldens hiedurch bei allen Herrschaftlichen und öffentlichen Cassen vom 1. nächsten Monats an auf 42 ℳ Oldenburger Courant herabgesetzt.

Oldenburg, den 26. August 1840.

Jansen.

Steche.

Cammer.

Departement der indirecten Steuern.

5) Der mittelst Bekanntmachung vom 25. Mai d. J. festgesetzte Cours der Münzsorten bei den Cassen der indirecten Steuern gilt für den bevorstehenden Monat September fort.

Dabei wird jedoch die Geltung des Holländischen

Landesbibliothek Oldenburg

Guldens sowohl bei den Cassen der indirecten Steuern als auch bei dem Salzdebite vom 1. desselben Monats an auf 42 ℔ Oldenb. Cour. herabgesetzt.

Oldenburg, den 26. August 1840.

Jansen.

Steche.

Neuenburger Landgericht.

6) Geschehener Anzeige nach ist am Nachmittage, den 2. d. M., von einer Bleiche zu Jaderkreuzmoor ein Stück Leinen gestohlen worden, welches 55 bis 56 Ellen lang, 5 bis 5½ Viertel breit war und wovon die 5 ersten Ellen aus sog. Dickdrath, die dann folgenden 5 bis 6 Ellen aus Flachsleinen, die übrigen aber aus Heedeleinen bestanden, und waren hievon die drei letzten Ellen dick eingeschlagen. Vermuthlich ist dieses Leinen schon am 3. d. M. veräußert, und werden daher Alle, welchen dasselbe verkauft oder angeboten worden und welche davon etwas Näheres und Zuverlässiges in Erfahrung gebracht haben, hiedurch aufgefordert, sofort bei dem unterzeichneten Landgerichte oder der nächsten Polizei-Behörde Anzeige davon zu machen.

Neuenburg, 1840. Aug. 15.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

7) Concurs-Proclama. Nachdem wider Johann Rud. Schwarting, Böttcher und Köter in Berne, am 16. Juli d. J. Schulden halber der Concurs hiesselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 13. Octbr. d. J., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 24. Novbr. d. J., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in soferu dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 11. Januar 1841., und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concursguts im Gerichtshause auf den 17. Februar 1841.

Delmenhorst, den 15. Aug. 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

8) Der Zeller Franz Pulsfort zu Carum, Kirchsp. Bakum, hat von dem Zeller Hermann Hinrich Vort sive Voth zu Bahlen sive Bahlingen, Ksp. Dinklage, dessen daselbst belegene, an Zeller Seelhorsts zu Höne Grundstücke gränzende Wiese, großer Hagen genannt, welche im örtlichen Maaße 58 Scheffel 2 Kannen und 30 □Fuß groß sein soll, — unter gewissen näheren Bedingungen und Bestimmungen insbesondere, daß die Lasten, mit Ausnahme der Communallasten, und des sog. Nachbargleichs dem Lande folgen, und Käufer als Weg zu der Wiese denselben Weg benutzen kann, welchen Verkäufer bisher benutzt hat, — für einen angemessenen Preis am 16. Sept. 1838. gekauft — und nachdem inzwischen der Verkäufer die Voets Stelle aus dem Hörigkeitsnexus von der Großherzoglichen Cammer Namens der gnädigsten Landesherrschaft am 31. Juli 1839. freigekauft, auch mittelst Rescripts Großh. Cammer vom 15. Februar 1839. die Zerstückelungserlaubniß erlangt hatte, — laut gerichtlichen Vergleichs vom 18. Mai d. J. übertragen erhalten.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle diejenigen, welche an die gedachte Wiese aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben oder gegen den Verkauf derselben mit der angegebenen Wegegerechtigkeit, protestiren zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich damit in dem auf den 12. Oct. d. J. angesetzten Angabetermine, bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens, gehörig zu melden.

Zur Abgabe des Präclusivdecrets ist Termin auf den 14. Oct. d. J. angesetzt.

Vechta, 1840. Juli 24.

Bucholtz.

Hagena.

9) Die Testaments-Erben des zu Lohne verstorbenen Bürgers Gerhard Hinrich Gieske aus Vechta:

1) die Kinder seines Bruders Diedrich Gieske zu Lohne, als: Postcontrolleur Joh. Theod. Gieske zu Oldenburg, Gerhard Hinr. Gieske zu Lohne,

Landesbibliothek Oldenburg

Margaretha Gieske, Ehefrau des Federfabricanten Püllmann zu Lohne, und Elisabeth Gieske, weiland Ehefrau Bernhard Hinr. Holthaus zu Lohne, jetzt Namens der nachgelassenen Pupillen deren Vormund, Amtschirurg Friedrich Holzhaus zu Vechta;

2) die Kinder seiner Schwester Elisabeth Gieske, zuerst verehelichte Blömer, dann Tappehorn, Catharina Blömer verehelichte Blömer, Catharina Tappehorn verehelichte Aumann, Elisabeth Tappehorn verehelichte Pepersack, alle zu Dinklage;

3) die Kinder seiner Schwester Catharina Gieske, verehelichte Wehry, Franz Hinrich Wehry und dessen Schwester Kinder, die Pupillen erster Ehe des Johann Hollbrock und Namens derselben deren Vormünder, Henrich Hollbrock und Gerd Hinrich Wehry;

4) seine Schwester Margaretha Gieske verehelichte Bahlmann, jetzt Wittwe zu Lohne, für sich und ihre Kinder;

5) die Verwandten der Ehefrau des Testirers Elisabeth Gieske geb. Surmann, als:

a) die Pupillen des weiland Kaufmanns Caspar Hesing zu Vechta und Namens derselben deren Vormund Dammann zu Vechta, und die eine großjährige Tochter Antonette Böckmann geb. Hesing zu Altona;

b) die Wittwe Herm Hinrich Hesing und deren Sohn Bernard Hesing zu Vechta;

c) der Wittwer Gerhard Kersting Namens seiner Tochter Engel Kersting zu Vechta und seines abwesenden Sohnes Gerhard;

d) Franz Hücht und Bernard Wübbeler zu Twistringen;

wollen den zu Vechta belegenen Nachlaß der Eheleute Gerhard Hinr. Gieske und Elisabeth geb. Surmann zu Vechta, als:

1) ein Wohnhaus zwischen der Pfarrwohnung und der Nepomuk Brücke zu Vechta;

2) eine Scheune außerhalb des Münsterthors;

3) ein halbes Torfmoor, belegen zwischen Wichelmanns und Brünings Möörten;

4) ein Stück Gartenland, belegen in der Mühlenstraße hinter dem Hause des Schmidts Deberding;

5) ein Stück Ackerland, etwa 3 Scheffelsaat groß, beim Juden-Kirchhofe;

6) ein Stück Ackerland, etwa 2½ Scheffelsaat, beim hohen Kreuze;

7) ein Stück Ackerland von etwa 3½ Scheffelsaat, auf dem sog. Lattwege, wovon 1½ Scheffelsaat zehnpflichtig ist;

8) ein Stück Ackerland von 3½ Scheffelsaat auf dem sog. Krümpelkamp;

9) ein Stück Gartenland in der Marschstraße nahe bei Büdelers Garten,

10) zwei Kirchenstände in der Vechtaer Kirche, links dem Predigtstuhle gegenüber;

am 14. Octbr. d. J., Morgens 11 Uhr, in hiesigem Landgerichts-Locale öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu die Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an den gedachten Nachlaß und die angeführten Immobilien zu haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in dem auf den 5. Oct. d. J. hieselbst angesetzten Angabetermine bei Strafe der Präclusion und des Verlustes gehörig zu melden.

Präclusivdecret erfolgt am 7. Oct. d. J.

Vechta, den 4. Aug. 1840.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

10) Am 6. April dieses Jahres sind zu Crildumersiel 5 Anker Spirit., ein halber Anker Rum und ein viertel Anker Wein ohne Steuerlegitimation gefunden worden. Es ist darauf vom Amte Tettens die im §. 127. 1) des Steuergesetzes vorgeschriebene Bekanntmachung erlassen worden, jedoch hat sich in Folge derselben, der Eigenthümer obiger Sachen nicht gemeldet, daher denn selbige hiermit für confiscirt erklärt werden. Die Frist von vier Wochen, innerhalb welcher dem Eigenthümer der erwähnten Sachen nach §. 127. des Steuergesetzes nachgelassen ist, zu beweisen, daß mit denselben eine Steuercontravention nicht begangen worden, ist von dem Tage dieser Bekanntmachung an zu rechnen.

Jever, 1840. Aug. 19.

Wierichs.

v. Mezner.

11) In der Nacht von 7/8. April d. J. sind in einer Hütte unweit des ehemaligen Banter Kirchhofs 12 Anker Holl. Genever, 2 Anker Franzbranntwein und 1 Anker Wein ohne Steuerlegitimation gefunden worden. Es ist darauf die im §. 127., 1) des Steuergesetzes vorgeschriebene Bekanntmachung erlassen worden, jedoch hat sich in Folge derselben der Eigenthümer obiger Sachen nicht gemeldet, daher denn selbige hiermit für confiscirt erklärt werden.

Die Frist von 4 Wochen, innerhalb welcher dem Eigenthümer der erwähnten Sachen nach §. 127. des Steuergesetzes nachgelassen ist, zu beweisen, daß mit

Landesbibliothek Oldenburg

denselben eine Steuercontravention nicht begangen worden, ist von dem Tage dieser Bekanntmachung anzurechnen.

Jever, 1840. August 19.

Wierichs.

Dannenberg.

Amt Oldenburg.

12) Das am 11. Juni d. J. vor hiesigem Amte errichtete Testament der Wittwe des weiland Wirths Diedrich Cordes zu Wardenburg soll, da Testatrix unlängst verstorben, am 7. September d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Oldenburg, den 26. Aug. 1840.

Oppermann.

Steche.

Amt Jever.

13) Das am 6. Juli d. J. amtlich errichtete Testament des Harm Westerholt zu Sandelerhorsten soll, nachdem Testator verstorben, am

4. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Jever, den 22. Augnst 1840.

v. Heimburg.

Morell.

Stadtamt Jever.

14) Das beim Stadtamte producirte Testament des Cämmerers Eilert Eden und dessen Ehegattin hieselbst soll, nachdem der Testator Cämmerer Eden verstorben, soweit es dessen Disposition betrifft, am 1. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, im Stadtamte publicirt werden.

Jever, 1840. Aug. 15.

Jürgens.

Harms.

Postdirection.

15) Vom 3. September an wird Montag und Donnerstag die Reitpost aus Neuenburg nicht mehr Nachmittags, sondern gegen 11 Uhr Abends nach Varel abgehen

und

erfolgt aus Varel der Abgang der Schnellpost Statt Montag und Donnerstag Abends 7½ Uhr, vom 4. September an, Dienstag und Freitag Morgens 3 Uhr, und deren Ankunft in Oldenburg 6¼ Uhr.

Die Personenpost geht am 30. Aug. zuletzt von Varel nach Oldenburg und zurück, und am 31. Aug. bis Jever und zurück bis Varel, wird aber ferner einstweilen zwischen Oldenburg und Varel fortbestehen und

abgehen aus Varel:	eintreffen in Oldenburg:
Sonntag 12 Uhr Mittags,	3½ Uhr Nachmittags,
aus Oldenburg:	in Varel:
11 ½ Uhr Abends,	Montag 3 Uhr Morgens.

Nach Ankunft dieser Post in Varel geht eine Botenpost über Ellenserdamm und Sande nach Jever ab, wo sie Montag etwa 10 Uhr Morgens eintrifft.

Oldenburg, den 25. August 1840.

Großherzogliche Postdirection.

Bödeker.

Außerordentliche Commissionen.

1) Die in Folge der Bekanntmachung vom 7. Febr. 1834. von den Besitzern der, in der Herrschaft Jever belegenen Deichfreyen Grundstücke, eingegebenen Einreden gegen die von den Deich-Interessenten nachgesuchte Zuziehung dieser Grundstücke zu den ordentlichen und außerordentlichen Deichlasten, sind den Gevollmächtigten der Deich-Interessenten mitgetheilt worden, welche durch ihren Anwald eine Erklärung eingereicht haben, die bei dem Amte Jever deponirt ist, woselbst sie von den Besitzern der Deichfreyen Grundstücke bis zum 1. Octbr. d. J. eingesehen werden kann und wird das Amt, auf Verlangen, Abschriften derselben mittheilen. Eine besondere, von den Gevollmächtigten der Deich-Interessenten abgegebene Erklärung ist gleichfalls bei dem Amte Jever deponirt, um den Besitzern der Deichfreyen Grundstücke die Einsicht zu gestatten, jedoch nur bis zum 1. October d. J., indem nach Ablauf dieser Frist, ein Termin zur weitern Instruction und zum Schlußverfahren angesetzt werden wird.

Oldenburg, aus der zur Untersuchung der Deichfreiheiten in der Herrschaft Jever Höchstverordneten Commission, 1840. Aug. 16.

Runde. Bulling. Strackerjan.

von Berg.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Köter Johann Stamer zu Ellmendorf, dem Wirth Friedrich Brader, jetzt wohnhaft zu Altenkirchen, verkauften, daselbst belegenen und in № 51. sub 4) dieser Anz. näher bezeichneten alten Köterei ꝛc. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1840.

2) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des weiland Instrumentenmachers Diedrich Kruse zur Wunderburg. Ang. 7. Septbr. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1840.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Der Zimmermeister Anton Gerh. Meyer in Oldenburg, hat sein früher von der Wwe. des weil. Schulhalters Knickmann angekauftes, auf dem Bürgersche außer dem Heiligengeistthore belegenes und in № 51. sub 6) dieser Anz. näher bezeichnetes Stück Land, nebst darauf erbauetem Wohnhause mit Nebengebäuden und Stall, dem Kaufmann Johann Christoph Schäfer in Oldenburg unter der Hand verkauft. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1840.

4) In des halben Brinksitzers Johann Hermann Diedrich von Varel oder von Varrell zum Eversten Concurse. 1) Ang. 7 Sept. 2) Liquid. 22. Octbr. 3) Priorit.-Urth. 3. Dec. 1840. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 16. Janr. 1841.

5) Wegen der von der Ehefrau des Zimmermanns Arend Hinrich Buldmeyer zur Wulfsstraße, Anna Catharine geb. Bargmann, in Assistenz ihres genannten Ehemannes, für die Summe von 1515 ℳ Gold dem Landmann Gerd Diedrich Folte zu Großenmeer verkauften, zur Wulfsstraße belegenen und von ihrem weiland Vater Johann Bargmann zur Wulfsstraße ererbten beiden Kötereien cum pertinentiis. Ang. 8. Sept. Präct.-Decr. 16. Sept. 1840.

6) Wegen des von dem Schlächtermeister Herm. Heinrich Christian Oetmers zu Oldenburg, an den vor einiger Zeit mit Tode abgegangenen Instrumentenmacher Diedr. Kruse zur Wunderburg verkauften, im Concurse des Glasermeisters Meyer erstandenen und an der Haarenstraße belegenen Wohnhauses c. pert. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 16. Sept. 1840.

Neuenburger Landgericht.

7) Wegen der von dem Gastwirth Renke Luks zu Moorburg, für 499 ℳ dem Joh. Frers zu Gießelhorst verkauften, ihm (Luis) im Jahre 1832. von Brunke Schmidt übertragenen und zu Hüllstede belegenen Viertelköterei ꝛc. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

8) Der im Janr. 1839. unverehelicht und ohne As- oder Descendenz verstorbene Hinrich Schwanewedel in Bockhorn hat unter andern an Immobilien:

a) eine Brinksitzerei in Bockhorn, enthaltend ein Wohnhaus nebst Garten von 2 Scheffel Saat und
b) sechs Scheffel Einsaat angekauftes Bauland auf dem sog. Kochs Kampe, und

nachbenannte Intestaterben nachgelassen:

1) die Schwester, Anna Elisabeth, des Gerd Ant. Seghorn in Bockhorn Ehefrau und Gütergenossin,
2) die Schwester, Catharine Margarethe, des weil. Hermann Brunken zum Kranenkamp Wittwe,
3) seiner verstorbenen Schwester, Gesche Margarethe, erste Ehefrau des weil. Gerd Gerdes in Bockhorn, in dieser Ehe erzeugtes einzige Kind, Gesche Catharine, Ehefrau und Gütergenossin des Christopher Jürgens in Bockhorn,
4) seines verstorbenen Bruders Johann Schwanewedel in Bockhorn drei minderjährigen Kinder.

Es haben nun des weil. Joh. Schwanewedel zu Bockhorn minderjähriger Kinder Vormünder, Joh. Diedr. Janssen daselbst und Joh. Friedr. Brunken in Kranenkamp, mit Genehmigung der Obervormundschaft sich hinsichtlich des fraglichen Nachlasses mit den sub 1) 2) und 3) genannten Miterben dahin vereinigt, daß die oben sub a) gedachte Brinksitzerei als Stammgut ihren Pupillen verbleiben, und unter gewissen Bedingungen diese auch die sub b) bezeichneten sechs Scheffel Einsaat Baulandes, gegen Erlegung und zur Berechnung kommende 150 ℳ Gold, zum Alleineigenthum überkommen sollen. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

9) Verkauf der dem Köter Joh. Gerhard Borgmann zu Godensholt gehörigen, in № 60. sub 9) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien, am 17. September 1840., Nachmitt. 2 Uhr, in dem Wirthshause des Joh. Diedr. Brumund zu Bokel, Kirchspiels Apen. Ang. 7. Septbr. Präcl. Decr. 9. Sept. 1840.

10) Die Hausleute Friedrich Baasen und Johann Gertje zu Linswege, haben ihre ihnen bei Vertheilung der Linsweger Gemeinheit zugefallene und in № 60. sub 11) dieser Anz. näher bezeichnetete Placken dem Joh. Friedr. Tietjen zum Großengarnholt verkauft. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

11) Wegen der von dem Pächter Christopher Bernhard Oetken zu Düke, Kirchspiels Langwarden, dem Landmann Gerhard Hanken in Zetel verkaufen, in und bei Zetel belegenen und in № 61. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Ang 7. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

12) Verkauf der den in № 61. sub 12) dieser Anz. genannten Erben des weil. Hausmanns Gerh. Müller, genannt Brünjes, in Lehmden, gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten und zu Wapeldorf belegenen Anbauerstelle ꝛc., am 14. September 1840., Nachmitt. 2 Uhr, in Mönnichs Wirthshause daselbst. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 9. Sept. 1840.

Ovelgönner Landgericht.

13) Verkauf des dem Grunderben der weil. De-

Landesbibliothek Oldenburg

moiselle Sophie Johanne Wilhelmine Berlin zu Schwey, Caspar Gähler zu Liebnicken bei Landsberg in Ostpreußen gehörigen, im Kirchdorfe Schwey belegenen Hauses und Gartens, am 16. Sept. 1840. im Locale dieses Gerichts. Ang. 7. Sept. Präcl.-Decr. 14. Sept. 1840.

14) In des Kaufmanns Joh. Ant. Hoffmann zu Brake Concurse. 1) Ang. 8. Septbr. 2) Liquid. 20. Octbr. 3) Priorit.-Urth. 1. Decbr. 1840. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Janr. 1841.

15) Wegen der von dem Kaufmann H. A. Rabe zu Varel, für 99 ℛ Gold dem Heinrich Hölscher zu Moorsee verkauften, daselbst im Norden am Sieltiefe und im Süden am Fahrwege belegenen Köterei mit Garten und sonstigen Pertinentien. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1840.

16) Wegen eines von Hermann Ant. Peter Lackmann zum Reitlande und dessen Ehefrau, Hélene Catharine geb. von Häfen, früher verwittwete Müller, für die Summe von 400 ℛ Gold dem Joh. Hinr. Fortkamp zum Reitlande verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des weil. Diedr. Müller erstandenen Moorplackens von circa 3 Jück 29 □-Ruthen Größe. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1840.

17) Convocation wegen Ansprüche der auf den Hausmann Allrich Allrichs zu Tettens ingrossirten, in № 61. sub 14) dieser Anz. specificirten, der Anzeige nach längst abgetragenen Forderungen, wovon die Ingrossations-Documente verloren gegangen seyn sollen. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1840.

18) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß der im April 1840. verstorbenen Antoinette Magdalene Wilhelmine Müller zu Coldewärfe, Tochter des weil. Anton Wilhelm Müller daselbst. Ang. 8. Septbr. Präcl.-Decr. 15. Septbr. 1840.

19) Wegen der von dem Schmiedemeister Hermann Willenbring in Brake, für 1525 ℛ dem Schiffs-Capitain Carsten Sandersfeld daselbst verkauften, von ihm (Willenbring) im Jahre 1838. von Dierk Addicks angekauften, in der Harrierwurper Feldmark belegenen zwei Hämme Landes, welche nach dem Erdbuche zu 4¾ Jück catastrirt. Ang. 8. Sept. Präcl.-Decr. 15. Sept. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

20) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Johann Meyer, Ahlke Marg. geb. Geyes zu Maibusch. 1) Ang. 7. Sept. 2) Liquid. 19. Oct. 3) Priorit.-Urth. 2. Decbr. 1840. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 11. Janr. 1841.

Cloppenburger Landgericht.

21) Convocation wegen Ansprüche der auf den verstorbenen Gutsbesitzer Franz Höne zu Vesenbühren, Kirchsp. Emsteck, jetzt dessen Sohn und Haupterben Herm Hinrich Höne daselbst, ingrossirten, in № 61. sub 19) dieser Anz. specificirten und längst abgetragenen Forderungen, wovon die Französischen Bordereaux verloren gegangen seyn sollen. Ang. 9. Sept. Präcl.-Decr. 12. Sept. 1840.

Jeversches Landgericht.

22) Auf Ansuchen des Landhäuslings Dierk Janßen Meents zum Friedrich Augusten Groden, werden nicht allein alle diejenigen, welche an den Nachlaß seiner Mutter, weyl. Ehefrau des Johann Dierks Meents, Elisabeth geb. Gerriets, außer ihm und an den Nachlaß seines Großvaters mütterlicher Seite Ude Gerriets außer seiner Mutter, Erbansprüche oder sonstige Forderungen, sondern auch alle die, welche aus irgend einem Grunde an die von Ude Gerriets herrührende, von diesem auf des Convocanten Mutter und von dieser auf den Convocanten vererbte, in № 52. sub 21) dieser Anz. näher bezeichnete Landhäuslingsstelle, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabe-Termine den 7. September 1840. bei Strafe der Präclusion gehörig zu melden. Präcl.-Decr. erfolgt den 10. Sept. 1840.

23) In des Lederhändlers Johann Heinrich Sprökelmann in Jever Concurse. 1) Ang. 7. Sept. 2) Liquid. 5. Novbr. 3) Prioritätsurtheil 17. Decbr. 1840. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 8. Febr. 1841.

24) Der Gastwirth Tiark Eden Hinrichs, Vormund des Johann Friedrich Daniel Janssen läßt die in der Wiebel belegene, seinem Pupillen angeerbte und in № 57. sub 18) dieser Anz. näher bezeichnete Häuslingsstelle ꝛc., am 14. Sept. 1840., Nachmitt. 3 Uhr, im Linz'schen Gasthofe zu Jever öffentlich verkaufen. Ang. 7. Septbr. Präcl.-Decr. 10. Sept. 1840.

25) Zufolge Urkunde vom 21. März 1816. hat des Georg Franz Harms Wittwe, unter Bürgschaft ihres Sohnes, des Hausmanns Ortgies Harms zum Busch, Kirchsp. Sande, von Hillert Harms Wittwe daselbst, ein mit 5 Proc. verzinsliches Darlehen von 299 ℛ 71 ß Gold erhalten. Nach dem Stadtamts-Protocoll vom 7. Juni 1823. hat der gedachte Ortgies Harms diese Schuld als seine eigene Schuld

Landesbibliothek Oldenburg

übernommen, und hat eine Generalhypothek bestellt, welche auf Instanz des angeblichen Erben der Wittwe des Georg Franz Harms, Kaufmanns Harm Harms zu Sande, am 8. Juni 1823. gegen Ortgies Harms nebst Zinsen, im Ganzen bis zur Summe von 329 ℳ 71 ß Gold ingrossirt ist.

Nach Anzeige der Ehefrau des Kaufmanns Gathemann zu Sande, welche als Erbin des Kaufmanns Harm Harms, gegenwärtige Inhaberin der gedachten Forderung geworden, ist das Orignalschulddocument mit der Ingrossationsnote versehen, verloren gegangen, und werden auf deren Ansuchen alle diejenigen, welche an die gedachte Forderung und das darüber ausgestellte Document Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabe-Termine den 7. Septbr 1840., bei Strafe des Verlustes derselben, gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt den 10. Sept. 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf den Antrag der Erben des am 21. Mai 1839. verstorbenen Amtmanns zu Vegesack Dr. jur. August Christian Wilmanns und dessen am 11. Juni 1840. verstorbener Wittwe Charlotte Louise Dorothea Christiane geb. Meyer und auf deren Erklärung, daß sie die ihnen angefallene elterliche resp. großelterliche Erbschaft vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten, per decretum de 15. d. M. zum Zweck der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung der unbekannten Gläubiger erkannt hat, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Amtmanns zu Vegesack Dr. jur. August Christian Wilmanns und dessen verstorbener Wittwe Charlotte Louise Dorothea Christiane geb. Meyer zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Dienstag den 15. September d. J.
Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zweck angeordneten Commission auf der Rhederkammer des hiesigen Rathhauses entweder selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und erforderlichenfalls klar zu machen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 20. Juli 1840.

C. v. Lingen, Secretar.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Die am 5. Sept. d. J. im Heyeschen Gasthause zu Brake verkauft werdenden, meiner Ehefrau zuständigen, vom Herrn Proprietair Kloppenburg zu Brake heuerlich benutzten, an der breiten Straße neben dem Amthause belegenen Immobilien, bestehen aus Haus, Stall und Garten. Es enthält das massiv aufgeführte, noch fast neue Wohnhaus 6 geräumige Stuben und Kammern, 1 dito helle Küche, worin außer allen andern nöthigen Erfordernissen auch eine Wasserpumpe befindlich, 1 Keller, so wie eine helle geräumige Diele, von welcher zum Boden eine ganz bequeme Treppe führt und ist der Boden so eingerichtet, daß darauf mit wenig Kosten einige schöne Stuben und Kammern leicht hergestellt werden können. Der neben dem Wohnhause belegene, vor einigen Jahren vergrößerte Stall enthält Platz zu 2 bis 3 Kühen und 2 Pferden, auch Platz zur Bergung eines Wagens und befindet sich überdies 1 Schweinekofen darin. Hinter dem Stall ist ein abgekleideter Hühnerplatz vorhanden und ist der hinter Haus- und Stall-Gründen liegende ziemlich geräumige Garten mit mehreren fruchttragenden Obstbäumen besetzt, so wie sich mehrere Blumenbeet- und Gemüse-Anlagen, auch sonstiges Lauben-, Baum- und Buschwerk und eine Bleiche darin befinden. Im Uebrigen stehen die Gebäude herabtaxirt seit 1833. bei der Brandcasse zu 2000 ℳ versichert. Für Herrschaften, welche honett, bequem und angenehm zu wohnen wünschen, dürfte zum werthseienden Preise ein so passendes Local sonst dorten so leicht nicht zu acquiriren seyn und ist es mehr als wahrscheinlich, daß dies Erbe seiner günstigen Lage wegen im Werthe so leicht nie etwas verlieren, wohl aber gewinnen wird.

Indem Liebhaber zum Verkauf eingeladen werden, wird noch bemerkt, daß die Bedingungen 8 Tage vor dem Bietungstermine bei Unterzeichnetem einzusehen sind, auch daselbst das Nähere zu erfahren ist.

J. C. Drees.

2) Ellwürden. Die in dem Kirchdorf Abbehausen belegenen, theilweise in Concurs befangenen, Putscherschen Immobilien, welche am 5. Sept. d. J, Nachmittags, im Gasthause der Madame Putscher zu Abbehausen zum öffentlichen Verkaufe kommen, bestehen aus einem mit 7 Stuben und Kammern, 1 completen Laden, 1 geräumigen Küche, 1 großen Keller und 2 dichten Böden versehenen Wohn-

Landesbibliothek Oldenburg

hause, 1 Packhause, 1 Back- und Brauhause, 1 Berge, 2 großen Gärten mit vielen Obst- ꝛc. Bäumen, circa 12 Jücken sehr guten, zur Zeit im Grünen liegenden Landes und 1 Köterhause mit 2 Gärten. Die Haupt-Gebäude sind zur Handlung, Wirthschaft, Grob- und Weißbrod-Bäckerei, so wie zur Bierbrauerei, welche Geschäfte auch seither darin betrieben worden, ganz zweckmäßig eingerichtet, und läßt sich der Größe und Geräumigkeit der Gebäude, so wie ihrer unmittelbaren Lage an dem schiffbaren Abbehauser Sieltiefe wegen, noch manches Geschäft darin etabliren. Auf einem der Besitzung angehörigen, in der Nähe des Wohnhauses belegenen Hamm Landes wird der sehr frequente Abbehauser Pferde- und Vieh-Markt gehalten. Neumann, Masse-Curator.

3) Ovelgönne. Der weil. Demoiselle Sophie Johanne Wilhelmine Berlin zu Schwey Grunderbe, Caspar Gähler zu Liebnicken, bei Landsberg in Ostpreußen, will das von der gedachten Demoiselle Berlin nachgelassene, im Kirchdorfe Schwey belegene Haus- und Garten, am 16. September d. J. im Landgerichtslocale zu Ovelgönne öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Es wird hiebei noch bemerkt, daß das gedachte Haus im Jahre 1836. noch zu 1200 ℛ zur Brandcasse taxirt ist.

4) Brake. Am Mittwoch den 2. Sept., Nachmittags 2 Uhr, werden in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler hieselbst in dessen Lagerhause

600 Stück Dielen von 14—18 Zoll Breite,
600 dito dito von 12—14 Zoll Breite,
600 dito dito von 10—11 Zoll Breite

und diversen Längen, welche direct von Calmar angebracht und für Tischler insbesondere zu empfehlen sind, ferner

20 Stück □Balken 11—14 Zoll dick, 36—45 Fuß lang,
150 Stück Eichen Dielen 12—18 Zoll breit in diversen Längen,
Ricke, Balkschleeten und sonstiges Holz,

zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt durch
H. W. Buddecke, Makler.

5) Apen. Der auf den 10. Sept. d. J. in Hinrichs Wirthshause zu Apen angesetzte öffentliche Verkauf der in und bei Apen belegenen olim Schröder'schen Immobilien, wie sie in № 59. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen speciell sich aufgeführt finden, wird hiedurch in Erinnerung gebracht, und die Kaufliebhaber werden ersucht, sich Mittags ein Uhr einzufinden..

6) Brake. Am Freitag den 4. Sept., Nachmittags 2 Uhr, soll in Auftrag des Hrn. H. G. Müller zu Brakesiel auf der Hafenkaje hieselbst, eine Ladung vorzüglich schönes Ostsee-Holz, als:

40,000 Fuß 1zöllige Dielen } in verschiedenen
6,000 Fuß 1½zöll. dito } Längen,

nebst 5 Balken 13/15 Zoll dick und 20 Fuß lang, zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt und zur schnellen Aufräumung zu möglichst billigen Preisen abgegeben werden.

Auch wird diesem Verkauf eine zu erwartende Quantität 1½zölliger Schwedischer Dielen muthmaßlich noch beigefügt werden.

H. W. Buddecke, Makler.

7) Dalsper. Am 5. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, lasse ich bei meinem Hause eine Quantität oberländische Balken von 20—60 Fuß Länge, auch mehrere Sparren und Dielen öffentlich meistbietend verkaufen. J. F. Scheefe.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Varel. Das Reichsgräflich Bentinckschе Vorwerk № V. zu Roddens mit p. p. 150 Jück Landes, welches bisher durch den jetzt verstorbenen Diedrich Praß heuerlich benutzt wurde, soll am

5. Septbr. d. J., Vormittags 10 Uhr,

anderweit von Maitag 1840. an auf 6 Jahre, im Locale der Cammer zu Varel meistbietend verpachtet werden.

Zu verkaufen.

1) Fünfhausen. Das Heu von einer etwa 5 Jück großen Fettweide, welches trocken in großen Hocken, in der Nähe von Elsfleth steht, im Ganzen oder hockenweise; ferner einige Fuder Gerstenstroh, auch im Ganzen oder fuderweise bei

Wittwe Heye.

2) Brake. Bestes finnisch dünn Theer unter Anweisung, auf frankirte Briefe, von
H. W. Buddecke, Makler.

3) Oldenburg. Eine Quantität langer, feiner, reingewaschener Marschwolle, bei Kleinigkeiten wie bei 100 Pfunden, um schnell damit zu räumen, zu heruntergesetzten Preisen. Georg Freese,
Ecke der Haarenstraße.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg